



Kommunikation für Unternehmen gestalten

Jan Wagener und Philipp Stolz im career:FORUM

von Marcellus Menke und Sofia Magaliou

Wie kann ein Berufseinstieg erfolgreich verlaufen? Gibt es ein Patentrezept? Fragen, die im Mittelpunkt des career:FORUM stehen. Jan Wagener (29) und Philipp Stolz (26), beide haben in Siegen studiert, zeigten im Sommersemester, wie unterschiedlich Berufswege verlaufen können, auch wenn man im gleichen Unternehmen arbeitet.

Für Jan Wagener war es zu Beginn seiner Karriere vor allem wichtig, sich seiner Ziele bewusst zu sein. Natürlich kann man am Anfang einer beruflichen Laufbahn nicht wissen, welche Möglichkeiten sich bieten und wo man nachher wirklich landet. Doch: Für den erfolgreichen Berufseinstieg, so Jan Wagener, ist es wichtig, sich ein ganz konkretes Bild zu machen, von dem, was für einen wichtig ist. Man sollte wissen wo man hin will. Das hilft die richtige Stelle zu finden. Letztendlich sollte es das Ziel sein, einen Beruf zu finden, der richtig zu einem passt und an dem man wirklich Freude hat. In der Bewerbungsphase beschäftigen einen viele Fragen: zum Beispiel die, ob man eine Traineeestelle, ein Volontariat, ein Praktikum oder den Direkteinstieg anstreben soll.

Jan Wagener hat nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung als Rettungsassistent gemacht. Dann studierte er in Siegen den Bachelor Medienwissenschaften und anschließend Medienmanagement im interdisziplinären

Master. Hinzu kamen Jobs und Praktika bei WDR, ZDF und an der Universität. Seit November 2014 ist er bei conception. Die Agentur ist in Siegen beheimatet und hat sich auf die Kommunikation im B2B-Bereich spezialisiert. Zu ihren Kunden gehören unter anderem Rittal, Enercon und Schunk. Dass er einmal bei einer Agentur landen würde, hatte er zunächst nicht gedacht. Aber das Team hat ihn überzeugt.

Bei Philipp Stolz war der erste Schritt in den Beruf die Selbstständigkeit. Parallel dazu hat er Wirtschaftsinformatik studiert. Bei conception ist er als Werkstudent eingestiegen, und wurde dann Webentwickler. Seit März 2015 ist er Chief Technical Officer bei der neu gegründeten Tochterfirma conception lab.

Konzept, Design, Text, Illustration und Programmierung – Kunden haben vielfältige Anforderungen. Die Agentur und das lab beschäftigen ein Team von 29 Mitarbeitern. In den einzelnen Projekten geht es darum, den individuellen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Die Aufgabenstellungen in der Unternehmenskommunikation werden dabei immer komplexer. Als stetige Herausforderung sehen Philipp Stolz und Jan Wagener dabei das ideale Zusammenspiel von Kommunikation, Design und Technologie.

Was von dem im Studium Gelernte hilft einem im Job? Eine interessante Frage. Jan Wagener

meint, dass die erworbenen Fachkenntnisse nicht unterschätzt werden sollten. Auch das analytische und problemorientierte Denken, das im Studium entwickelt und trainiert wird, hilft einem im beruflichen Alltag mehr als man glaubt.

Wer sich auf Stellensuche befindet, braucht in ausreichender Menge Geduld und Motivation. Diese Erfahrung haben auch die beiden Referenten gemacht. Aus ihrer eigenen Bewerbungsphase hatten sie ein paar Tipps mitgebracht. Schon während des Studiums kann man einiges für den späteren Berufseinstieg tun. Es bieten sich viele Möglichkeiten sein Netzwerk aufzubauen und Praxiserfahrung zu sammeln. Damit ist man dann gut gerüstet für die Bewerbung. Das kann auch eine Initiativbewerbung sein. Die werden von vielen Bewerbern als schwierig und wenig erfolgversprechend eingestuft. Doch mit einem klar definierten Suchprofil ist eine Initiativbewerbung durchaus zu empfehlen. Jan Wagener hat so seinen Job bei conception gefunden.